

Paul Siebeck an Windelband, Tübingen, 7.9.1914, 2 S., Ts.-Durchschlag mit eigenhändiger Unterschrift, Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, NL 488 A 0362,3

7. Sept[ember] 1914.

W.-n. 2. A.¹ Herrn Geheimen Rat Professor Dr. W. Windelband zur Zeit^a Kohlhof^b bei Heidelberg.

Hochverehrter Herr Geheimrat, vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen vom 2.² currentis.^{3,c} Ich wünsche Ihnen auf dem Kohlhof eine recht gute Erholung von den Strapazen und der Unruhe der letzten Zeit. Eine neue Auflage der Einleitung wird infolge des Kriegs nun leider auch erst wesentlich später notwendig werden, als es unter Fortdauer der normalen Verhältnisse der Fall gewesen wäre.

Was wir inzwischen erlebt haben, wird Ihnen die Anzeige⁴ sagen, die Sie erhielten. Mein ältester Sohn wurde verwundet⁵ und soeben hierher überführt, um seine Genesung abzuwarten. |

In treuer Verehrung Ihr aufrichtig ergebener

P. Siebeck.^d

Anmerkungen

¹ W.-n. 2. A.] Namenskürzel des Ausfertigers nicht aufgelöst

² Zeilen vom 2.] vgl. Windelband an Siebeck vom 2.9.1914

³ currentis] lat., hier: (des) laufenden (Monats)

⁴ Anzeige] nicht ermittelt; vgl. die Verlustlisten Erster Weltkrieg (www.des.genealogy.net): Am 18.9.1914 Meldung (mit Korrekturen am 21.10.1914 u. 14.1.1916) des Todes von Robert Siebeck.

⁵ verwundet] Meldung der Verwundung von Oskar Siebeck erst am 28.6.1916, vgl. Verlustlisten Erster Weltkrieg (www.des.genealogy.net).

^a zur Zeit] zr. Zt.

^b zur Zeit Kohlhof] *unterstrichen*

^c currentis] cts.

^d P. Siebeck.] *eigenhändige Unterschrift*